
LEO BAECK PROGRAMM

Jüdisches Leben in Deutschland – Schule und Fortbildung

eine gemeinsame Initiative der
Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts e.V.,
der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

„Deutsch-jüdische Geschichte – Erarbeitung von Perspektivwechseln und Medienkompetenz in der Unterrichtspraxis“

Datum: 28. April 2009, ab 9.30 Uhr

Tagungsort: Begegnungsstätte Kleine Synagoge Erfurt
An der Stadtmünze 4-5
99084 Erfurt

PROGRAMM

9.30 Uhr

Begrüßung

in der Begegnungsstätte Kleine Synagoge Erfurt durch die Veranstaltungsträger,
Rundgang durch die Begegnungsstätte

10.15 Uhr – 10.30 Uhr

Kurzexposé: *Die jüdische Emanzipationsbewegung in Thüringen,*
Das Leo Baeck Programm und seine Modellprojekte (www.gabrielriesser.de und
www.bpb.de/deutschjuedischegeschichte) (Referentin: Ch. Keck)

10.30 Uhr – 10.45 Uhr

Präsentation des TEMPORA Heftes „Deutsch-jüdische Geschichte“

(Verein der Geschichtslehrer Deutschlands, Referent: Rolf Ballof)

10.45 Uhr – 11.00 Uhr

Juden in der DDR

(Hatikva – Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur
Sachsen e.V., Referentin: Dr. Nora Goldenbogen)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 11.45 Uhr

Und es gab sie doch. Juden in Sachsen

(Alternatives Kultur- und Bildungszentrum Sächsische Schweiz e.V. (AKuBiZ),
Referentin: Anne Nitschke)

11.45 Uhr – 12.00 Uhr

Jüdische Friedhöfe. Eine Einführung für Schüler und Lehrer

(Salomon Ludwig Steinheim Institut für deutsch-jüdische Geschichte, Referentin:
Nathania Hüttenmeister)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Arbeitsgruppen zu den einzelnen Projektthemen

Wie gewinnt man Schülergruppen für die Beschäftigung mit der Vergangenheit?
(Ort: Kleine Synagoge Erfurt, An der Stadtmünze 4-5)

*Vom Umgang mit der Geschichte. Aktualität und Vergangenheit deutsch-
jüdischer Geschichte im Unterricht*

(Ort: Alte Synagoge Erfurt, Waagegasse 8)

*Welche Möglichkeiten der Spurensuche vor Ort ergeben sich mit
Schülergruppen?*

(Ort: Alte Synagoge Erfurt, Waagegasse 8)

Wie lässt sich ein jüdischer Friedhof entschlüsseln?

(Ort: Jüdischer Friedhof Erfurt, Werner-Seelenbinder-Straße 3)

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Plenum

Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
(Ort: Kleine Synagoge Erfurt, Moderation: Ch. Keck)

15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Prof. Dr. Doron Kiesel, FH Erfurt: „Im gelobten Land?“

**Zur Integration der aus der ehemaligen Sowjetunion eingewanderten Juden in den jüdischen
Gemeinden in Deutschland“**

Fachvortrag mit anschließender Diskussionsrunde

ab 17.00 Uhr Führungsangebot

Stadtführung „Jüdisches Erfurt“